

Saale-Zeitung.

Neununddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

Werden die Spaltenzeitung oder deren Stamm mit 30 Pf., solche aus Halle mit 20 Pf. berechnet und in der Geschäftsstelle...

Schreibleitung und Druck-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bezugspreis Nr. 235. Der Reichstag beschloß 2,50 M. bei vierteljährlicher Aufstellung 2,75 M. durch die Post 3,25 M., ausl. Zustellungsgebühr...

Nr. 235

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 20. Mai

1905.

Politische Wochenschau.

Der Reichstag beschäftigte sich im Laufe der Woche mit einer Reihe kleinerer Materien. Das internationale Sanitätsvereinigen gelangte in dritter Beratung zur Annahme...

Auch im Abgeordnetenhaus wurden zunächst einige kleinere Vorlagen erledigt, so die betr. Erweiterung des Stadtrates Essen in dritter Beratung, der Entwurf über die Ausführung des Reichsbohlenengesetzes...

Als bald nach seiner Heimkehr nach Deutschland berief der deutsche Kaiser in den Reichslanden, wo er eine eingehende Besichtigung der Festung Metz vornahm, die beiden deutschen Kardinalen, und die beiden eisenlothringerischen Bischöfe zu sich...

Nach dem offiziellen Dementi der Kaiser reden von Wilhelmshafen und Stabsburg eribrigt es sich, über die an die Öffentlichkeit gelangten Bruchstücke der Reden etwas zu sagen. Das Verfahren gegen den Verantwortlichen der Wilhelmshafener Kaiserrede wurde alsbald wieder eingeleitet...

einer der Töchter des Herzogs von Connaught zu Verloben gedente, werden jetzt anlässlich seiner Pariser und Londoner Reise wieder laut, und die Möglichkeit scheint ja keineswegs ausgeschlossen. Großes Aufsehen erregte die Nachricht, daß sich auch die französische Republik offiziell durch eine militärische Abordnung an der Hochzeitfeier der deutschen Kronprinzessin zu beteiligen gedente...

In Charlottenburg ist zwischen Rektor und Studentenschaft der Friede wieder hergestellt. Die Rektorenkonferenz im Kultusministerium, die am Freitag ihr Ende erreichte, soll sich besonders mit der Frage der Studentenausweise beschäftigt haben. Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse ist das dichteste Geheimnis verbreitet. Selbst ihren Senatien sollen die Rektoren keine Mitteilungen machen dürfen.

Die italienische Frage. Herr v. Gauß möchte den Italienern an Stelle der abgelehnten Rechtsfakultät in Innsbruck eine in Rovereto bewilligen; aber die Italiener wollen sie nach Triest verlegt wissen. Auch die Ruthenen, Polen und Tschechen haben mit neuen Universitätsforderungen. Die Altschlesier haben beschloffen, ihre Obitraktion im böhmischen Landtage fortzusetzen, zunächst aber das Budget und einige andere dringliche Vorlagen zu bewilligen. Graf Solodowoff, der Leiter der ausländischen Politik des Reichs-Lingars, wurde anlässlich seiner sechsjährigen Amtsführung sehr geehrt.

Im Arabien soll es neueren Meldungen zufolge ein die türkische Herrschaft nicht so schlimm befehle sein, wie es anfänglich hieß. Der Sultan hat vorläufig ein Heer von 50000 Mann angetrieben, um der Unbotmäßigkeit der Abtrünnigen Herr zu werden. In Italien hielt Tittoni im Laufe der Woche eine bemerkenswerte Rede, in der er die Festigkeit des Dreieckes betonte und sich über die abensieche wie auch die tripolitanische Frage ausließ. Die Zukunft Albanien ist so geregelt, daß die abensiechen Gouvernementen von Mazedonien bei Einführung einer eigenen Verwaltung wieder von Mazedonien abgetrennt und an Albanien angegliedert werden sollen.

Eine sehr schwierige Position hatte während der ganzen Woche Delcassé, der einen dritten japanischen Protest wegen Neutralitätsbruch entgegen nehmen mußte. Man nannte bereits als seinen Nachfolger den französischen Votschafter Constant in Konstantinopel, oder Herrn Friedheim, den ehemaligen Kriegsminister. Beide waren das, was man als „harthen Mann“ bezeichnet und ihre Ernennung würde andeuten, daß Frankreich energisch auftreten will. Doch ist Delcassé noch nach wie vor am Ruder und spielt nun, wie schon oben angedeutet, den Lebenswichtigen gegenüber Deutschland. Roverie mußte zum zweiten Male in der Kammer öffentlich Frankreichs Neutralität im russisch-japanischen Kriege proklamieren. Bis vor kurzem wurde gleichwohl Nichtbelligerent, der plötzlich nervenleidend geworden sein soll, in der Kontobe-Wacht; er verfuhr dort vollständig ungeniert, als ob es gar keine neutralen Staaten gebe; er ließ dort die beiden Geschwader sich vereinigen und verproviantieren und fuhr alsdann dem Norden ab. Frankreich wird froh sein, wenn er endlich die

Rüste von Annam verlassen hat. Seine Fahrt geht nach Vladimiroff, wo ihm in der Person Dirlens ein Nachfolger gegeben werden soll.

Die Kaiserin ist in Rußland ruhig verlaufen. Kaiserin, der den Tod des Großfürsten Sergius herbeiführte, wurde am Mittwoch in Moskau durch Erbgang getötet. Attentate der letzten Tage waren die Ermordung des Vize-Admirals Nachimoff und des Gouverneurs von Ufa, Generals Spokolonski. Außer den Reformen in Polen, soll nun auch die Judenfrage in Rußland gründlich neugefaltet, den Juden mannde Freiheit gewährt werden. So ist wenigstens angeündigt. Wie es in Wirklichkeit ausfällt, lehren die Judenverfolgungen in Schitomir, und an anderen Orten. Freilich wurde der Gouverneur von Schitomir zur Verantwortung gezogen. Andererseits aber wollte wieder Wohlbedenkungen zwei Stunden beim Jaren und soll diesen verantwortlich haben, allen Reformen wieder Einhalt zu gebieten. Auch das bei der Parachete, wo er seit Beginn des Jahres nicht mehr war, zurückkehren werde, wurde gemeldet. Vom Kriegsschauplatz liegen neue Nachrichten nicht vor. Die Japaner landeten 30000 Mann in Genlan, die von dort nach Vladimiroff marschieren sollen. Die japanische Bahn nach Tieling ist in Betrieb genommen. Zwei japanische Truppentransportschiffe sollen gefunken sein und ferner sollen die Japaner zwei russische Schiffe, die vom baltischen Geschwader geborgen, genommen haben. Es herrscht augenblicklich die Ruhe vor dem Sturm. Die Nachricht von einer Seeschlacht kann jeden Tag eintreffen. F. W.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Der amerikanische Votschafter Towse ist gestern morgen in Bob Nau bei eingetroffen.

Der deutsche Kaiser in Wiesbaden.

Der Kaiser konferierte gestern vormittag mit dem Reichstanzler Grafen v. Bülow. Dieser hatte Besprechungen mit dem italienischen Votschafter Grafen v. Sava und dem russischen Votschafter Grafen v. d. Reine-Saden.

Eine Rede des Kaisers.

Bei seinem Besuch in Würzburg hielt der Kaiser eine Ansprache, in der er zunächst seinen Aufenthalt mit dem Zielungen der Truppen ansprach. Er fuhr dann fort:

Es ist ihm dies eine Garantie, daß jeder weiter seine Pflicht tun werde. Die Garnison Würzburg liegt ihm sehr am Herzen, er denke oft an sie und er kenne die Wünsche der Herren wohl. Allein man möge doch auch nicht vergessen, daß immerhin noch ein gewaltiger Unterschied bestehe zwischen Würzburg und einer anderen Garnison. Hier ist eine Garnison in der Provinz, aber Würzburg ist ein Teil des Reichs, wo man auf viele Entfernungen von jedem gebildeten Vortreib abgeholfen sei. Hier in Würzburg befindet man sich auf einem alten Kulturboden, in dem alten bistorischen Herzogtum. Würzburgen mit seiner hohen Kultur, wie solche auch im Gebiet der Provinz sehr und wie hier also in einem alten Kulturlande. Das seien doch Verhältnisse, die im Vergleich mit den abgeleiteten ganz andere seien, und die man nicht übersehen solle. Würzburgen dürfe seiner festeren Fürsorge gewiß sein. Er trinke auf das Wohl der Garnison.

Die „Weser Zeitung“ bemerkt dazu noch: „Würzburgen, von dem der Kaiser das Besondere „garnisonmäßig“ abgeleitet hat, ist reichhaltiger. Auch das Kaiser'sche Würzburgen ist Würzburgen aber keine so schlechte Garnison; es gebe in Straßen viel Schlechtere, und der Kaiser hat diese Teile durch die Auflösung von etwa 15 Namen erklärt.“

Die französische Mission zur Hochzeit des Kronprinzen.

Die französische Regierung hat dem deutschen Kaiser die Bitte der Mitglieder der Mission unterbreitet, die beauftragt werden soll, sich nach Berlin zu begeben, um Frankreich bei der Hochzeit des Kronprinzen zu repräsentieren. Die Mission wird bestehen aus dem Gouverneur von Zhou, General de Vaxoz als Chef, dem Konteradmiral de Marcolles, dem Colonel Gabaud, dem Generalen und Deputierten Vrago, dem Votschafter Guillemin und von einer noch zu bestimmenden hohen Persönlichkeit der wissenschaftlichen Welt.

Deutsch-Südwafrika.

Einem Telegramm aus Kapstadt zufolge erlies, wie die „Magdeburger“ aus London berichtet, General von Trotha am 23. April eine Proklamation an den Namaquasstamm, in der gesagt ist, der große mächtige deutsche Kaiser werde nach Afrika mit dem Namaquasstamm verfahren. Er habe anbehalten, daß das Leben bereit, die sich ergeben, als nicht werden soll, ausgenommen nur solche, die bei Beginn des Krieges in die Welt oder andere zur Verfügung von Wörden anfangen. Nach dem Hinweis auf das traurige Schicksal der Hereros sagt Trotha, ähnlich würde den Namaquas wiederfahren, wenn sie nicht die Waffen niederlegen. In diesem Fall würden sie Beschäftigung und Lebensmittel bis zum Ende des Krieges empfangen, worauf eine neue Bodenverwaltung eingeführt würde. Die Rebellien, die sich nicht ergeben, würden ausgerottet werden.

Parlamentarisches.

Die Vorlage über die Kamerunabgaben wurde heute von der Budgetkommission des Reichstages ohne erhebliche Änderungen in zweiter Lesung erledigt.

Die Kommission des Abgeordnetenhauses für die Ausführenden Bestimmungen zum Reichsgesetz vom 1. März 1905 hat am 17. d. M. die Vorlage in der Begleitungsform mit einigen Änderungen in den §§ 2 und 4 an.



II. Klasse 21. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 18. Mai 1906, vermittels...' and 'Gewinn nach dem bestehenden Nummern...'.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 18. Mai 1906, vermittels...' and 'Gewinn nach dem bestehenden Nummern...'.

Die Hebergesellschaft in Italien. Der Wasserbau in Italien ist auf sehr hohem Stande...

Die Hebergesellschaft in Italien. Der Wasserbau in Italien ist auf sehr hohem Stande... (Continuation of the article from the previous block).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Porzellanfabrik Königszell. Auf eine Anfrage teilt die Direktion der Gesellschaft mit, dass sie recht flott beschäftigt sei...

Preise von Kalk-Kuxen.

Table listing prices for various types of lime (Kalk-Kuxen) from different regions like Alexandershall, Beutrode, etc.

Waren- und Produktberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw. Berlin, 19. Mai. Frühlmarkt. Weizen, märker — ab Bahn...

